



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Produkt: **Refug 2K Komponente A**

Seite: 1 von 9  
überarbeitet am: 19.10.20

---

## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Refug 2K Komponente A

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: 2-Komponenten Fugenvergussmasse

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/ Lieferant:

Firma  
VIALIT ASPHALT GesmbH & Co KG  
Reiterstraße 78  
A - 5280 Braunau/ Inn

Telefon: +43 (0)7722/ 62977 - 0  
Telefax: +43 (0)7722/ 65758

Auskunft gebender Bereich: Abteilung Labor, Telefon: +43 (0)7722/ 62977 - 44; [Qualitaet@vialit.at](mailto:Qualitaet@vialit.at)  
Diese Nummer ist nur während der Dienstzeiten besetzt.

**1.4 Notfallauskunft** Vergiftungsinformationszentrale, Telefon: +43 (0)1/ 4064343

---

## 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung gem. Verordnung 1272/2008/EG (GHS)

Besondere Gefahrenhinweise für den Menschen:  
Das Produkt wird als ungefährlich für den Menschen eingestuft.

Besondere Gefahrenhinweise für die Umwelt:  
Das Produkt wird als ungefährlich für die Umwelt eingestuft.

H-Sätze: entfällt  
P-Sätze: entfällt

### 2.2 Kennzeichnungselemente (Verordnung 1272/2008/EG (GHS))

Kennzeichnung entfällt.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

### 3 Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung:** Gemisch

Beschreibung: Reaktiv aushärtendes Spezialbitumen zum Fugen vergießen  
Gefährliche Inhaltsstoffe: Das Produkt enthält keine einstufigsrelevanten Mengen von gefährlichen Stoffen.

---

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen

Nach Einatmen:  
Nicht relevant

Nach Hautkontakt:  
Mit Waschbenzin reinigen, anschließend mit Wasser und Seife abspülen.

Nach Augenkontakt:  
Mit Wasser einige Minuten bei geöffnetem Lidspalt ausspülen und Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:  
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt:  
Keine besonderen Hinweise erforderlich.

#### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar

---

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:  
Schaum, Pulver, Wasser im Sprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:  
Wasservollstrahl

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren.

Es können sich beim Verbrennen Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und weitere gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Verfahren bei der Brandbekämpfung:  
Keine besonderen Verfahren erforderlich.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:  
Umluft unabhängige Atemschutzgeräte verwenden.

## **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Augenkontakt vermeiden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Gewässer und in die Kanalisation gelangen lassen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit nassem Splitt aufnehmen und entsorgen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweis zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

---

## **7 Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang:

Übliche Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht relevant

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Material gut verschlossen aufbewahren – härtet durch Luftfeuchtigkeit aus.

Lagerklasse nach VCI:

10

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Bestimmte Verwendung(en): 1.2

---

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bitumen

DNEL-Werte

Arbeiter

Langzeit-Exposition - systemische Effekte:

Inhalativ DNEL 2,9 mg/m<sup>3</sup>

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine besonderen Anforderungen

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten, bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen; vor Pausen und nach der Arbeit Hände waschen

Atemschutz: Nicht erforderlich

Handschutz: Sicherheitshandschuhe (Nitril)

Augenschutz: Nicht erforderlich

Körperschutz: Geeignete Arbeitskleidung

Überwachung der Umweltexposition:

Entfällt

---

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: dickflüssig

Farbe: schwarz

Geruch: charakteristisch

#### Sicherheitsrelevante Daten:

Siedepunkt [°C]:

keine Daten verfügbar

Flammpunkt [°C]:

200

Entzündlichkeit [°C]:

keine Daten verfügbar

Brandfördernde Eigenschaften [°C]:

Das Produkt ist nicht brandfördernd

Explosionsgefahr [°C]:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich

pH - Wert:

keine Daten verfügbar

Dampfdruck bei 20 °C [mbar]:

10

Dichte bei 20 °C [g/ cm<sup>3</sup>]:

1,15 - 1,2

Wasserlöslichkeit bei 25 °C:

schwer mischbar

Fettlöslichkeit bei 25 °C:

gut

Dynamische Viskosität bei 25 °C [Pas]:

1 - 5

Verteilungskoeffizient n-Oktanol / Wasser:

keine Daten verfügbar

Dampfdichte [g/l]:

keine Daten verfügbar

Verdampfungsgeschwindigkeit:

keine Daten verfügbar

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine Information verfügbar

## 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei sachgerechter Handhabung und Lagerung chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Reagiert mit Wasser.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Nicht bekannt.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es können sich beim Verbrennen Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und weitere gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.

## 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität:

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

#### Bitumen:

Akut Oral: LD50 Ratte  
Dosis: > 5.000 mg/kg  
Methode: OECD 401  
Testsubstanz: 64741-56-6

Akut inhalativ: LC50 Ratte  
Dosis: > 94,4 mg/m<sup>3</sup>  
Methode: OECD 403  
Testsubstanz: Bitumen, Dampfaerosol

Akut dermal: LD50 Kaninchen  
Dosis: > 2.000 mg/kg  
Methode: OECD 402  
Testsubstanz: 64741-56-6

#### Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

NOAEC inhalativ  
Dosis: 103,9 mg/m<sup>3</sup> (systemisch);  
Methode: OECD 413  
Testsubstanz: Gemisch aus 64742-93-4 und 64741-56-6, Form: Aerosol oxidierten Bitumendampfkondensats; Aufgrund der verfügbaren Daten ist das Produkt nicht eingestuft bezüglich spezifischer Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition.

NOAEL dermal; Dosis: >=2000 mg/kg/Tag (systemisch);  
Methode: OECD 410, Testsubstanz: 64741-56-6, Form: halbfest;

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Keine relevanten Angaben vorhanden.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Keine relevanten Angaben vorhanden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Keine relevanten Angaben vorhanden.

**Bitumen:**

Sensibilisierung der Haut	Meerschweinchen Ergebnis: nicht sensibilisierend Methode: OECD 406 Testsubstanz: 64741-56-6 Form: halbfest;
---------------------------	---

**Keimzell-Mutagenität:**

Keine relevanten Angaben vorhanden.

**Bitumen:**

Gentoxizität in vitro	Ames Test Ergebnis: negativ mit metabolischer Aktivierung Methode: Modifizierter Ames Test gemäß ASTM E 1687 Testsubstanz: 8052-42-4
-----------------------	---

**Karzinogenität:**

Keine relevanten Angaben vorhanden.

**Bitumen:**

Krebserzeugende Wirkung	Ratte Testsubstanz: Mischung aus 64742-93-4 und 64741-56-6 Methode: OECD 451 Einatmen; NOAEC (kanzerogen): > 103,9 mg/m <sup>3</sup> chronisch
	Maus Testsubstanz: 8052-42-4 Methode: OECD 453 dermal Ergebnis: negativ chronisch

**Reproduktionstoxizität:**

Keine relevanten Angaben vorhanden.

**Bitumen:**

Reproduktionstoxizität/Fertilität:	Testsubstanz: Asphalt, oxidiert Methode: OECD 422 NOAEC inhalatorisch: 300 mg/m <sup>3</sup> (CSA) Form: Dampfkondensat;
Reproduktionstoxizität/Teratogenität:	Testsubstanz: Asphalt, oxidiert Methode: OECD Guideline 422 NOAEC; Dosis 300 mg/m <sup>3</sup> (subchronisch Ratte) Einatmen; Form: Dampfkondensat;

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**

Keine relevanten Angaben vorhanden.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:**

Keine relevanten Angaben vorhanden.

Aspirationsgefahr:  
Keine relevanten Angaben vorhanden.

### 11.2 Weitere Informationen:

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

---

## 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Für das Produkt sind keine Daten vorhanden.

#### Bitumen:

Akute Toxizität bei Fischen: LL50  
Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)  
Dosis: > 1.000 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Testsubstanz: oxidiertes Bitumen  
Methode: QSAR

Akute Toxizität bei aquatischen Invertebraten: LL50  
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)  
Dosis: > 1.000 mg/l  
Expositionszeit: 48 h  
Testsubstanz: oxidiertes Bitumen  
Methode: QSAR

Toxizität bei Algen und Wasserpflanzen: EL50  
Spezies: Pseudokirchnerella subcapitata  
Dosis: > 1.000 mg/l  
Expositionszeit: 72 h  
Testsubstanz: oxidiertes Bitumen  
Methode: (Q)SAR

Toxizität bei Mikroorganismen: LL50  
Spezies: Tetrahymena pyriformis  
Dosis: > 1.000 mg/l  
Expositionszeit: 40 h  
Testsubstanz: oxidiertes Bitumen  
Methode: QSAR

Fischtoxizität (Chronische Toxizität): LL50  
Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)  
Dosis: > 1.000 mg/l  
Expositionszeit: 28 d  
Testsubstanz: oxidiertes Bitumen  
Methode: QSAR

Toxizität für Daphnien und andere wasserlebende Wirbellose (Chronische Toxizität): NOEL  
Spezies: Daphnia magna  
Dosis: > 1.000 mg/l  
Expositionszeit: 21 d  
Testsubstanz: oxidiertes Bitumen  
Methode: QSAR

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

#### Bitumen

Nicht leicht biologisch abbaubar.

**12.3 Bioakkumulationspotential**

Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Wassergefährdungsklasse 1 (lt. Rechenregel für Zubereitungen AwSV)

---

**13 Hinweise zur Entsorgung**

Produkt: Nicht über Hausmüll oder Kanal entsorgen, an Sonderabfallsammler übergeben.

Verpackung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel: ÖNORM 2100, Schlüsselnummer 54 912  
EN-Abfallkatalog: 17 03 02

---

**14 Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer**

Entfällt.

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Entfällt.

**14.3 Transportklassen**

Entfällt.

**14.4 Verpackungsgruppe**

Entfällt.

**14.5 Umweltgefahren**

Entfällt.

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Entfällt.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.



**15 Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 idlgF

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 idlgF

Wassergefährdungsklasse (Deutschland):WgK 1 (schwach wassergefährdend)

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

**16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Dieses Datenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Mit dem Sternchenzeichen \* am rechten Rand werden Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version markiert.

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze, auf die in Punkt 2 und 3 Bezug genommen wird:

-

Verantwortliche Abteilung: Labor, DW 44